
Historische Fenster und Türen

Im Zuge der Altbauerneuerung sind Türen und Fenster oft die ersten Bauteile, die neuen Errungenschaften wie Isolierglasfenstern und modernen Türelementen weichen müssen. Nur ein sehr kleiner Teil der am Bestand vorhandenen Fenster und Türen bleiben bundesweit bei Sanierungsmaßnahmen erhalten. Es gibt jedoch gute Beispiele für die Bewahrung dieser gebäudeprägenden Bauteile. Dabei können sie die Ansprüche erfüllen, die die historische Bausubstanz, zeitgemäßes Wohnen und verbesserte Wärmedämmung an sie stellen.

In dem viertägigen Werkstattseminar wird die geschichtliche Entwicklung des Fensters und der Türkonstruktion, der Fenster- und Türbeschläge und des Fensterglases vorgestellt. Die Schadenkartierung und Erarbeitung von Restaurierungskonzepten wird demonstriert und in vielen praktischen Übungen vertieft und gefestigt. Abschließend erlernen und trainieren die Teilnehmenden die Argumentation für die Erhaltung und Restaurierung historischer Fenster und Türen in Übungen zur Gesprächsführung mit Architekten und Bauherren.

Das Seminar ist Bestandteil der Fortbildung „Master Professional für Restaurierung im Handwerk“, richtet sich aber ebenso an alle interessierten Handwerker/innen, und Teilnehmer aus Planungs- und Sachverständigenberufen.

Montag, 10.06.2024 - Donnerstag, 13.06.2024

Seminarinhalte

- Die geschichtliche Entwicklung des Fensters und die Ausbildung der verschiedenen Fensterformen und Konstruktionen
 - Die Entwicklung der Fensterbeschläge
 - Die Geschichte des Fensterglases: Herstellungsmethoden und Unterscheidungsmerkmale
 - Übungen zur Altersbestimmung von Fenstern
 - Schadenkartierung und Erarbeitung von Restaurierungskonzepten als Projektarbeit
 - Übungen zu: Entlacken, Kitt entfernen, Glas zuschneiden, Verkitten, Fitschbänder einstemmen und nageln mit handgeschmiedeten Nägeln
 - Gesprächsübung: Wie überzeuge ich Architekt und Bauherr von der Notwendigkeit und Möglichkeit der Restaurierung von historischen Fenster- und Türbeständen?
-
- Die geschichtliche Entwicklung der Türkonstruktion und deren Gestaltungsformen
 - Die Entwicklung der Türbeschläge
 - Übungen zu Alterbestimmungen von Türen und Türbeschlägen
 - Schadenkartierung und Erarbeitung von Restaurierungskonzepten

Für die Werkstatt sind mitzubringen

- Arbeitsbekleidung
- Glasschneider
- Kittmesser (sofern vorhanden)
- Es können Fenster, Fensterbeschläge, Glas-scheiben, Türelemente und Beschläge zur gemeinsamen Diskussion mitgebracht werden.

Seminarleitung

Rainer Scherb, Schreinermeister, Neuental-Gilsa

Seminargebühr

590,- Euro // 4 Tage //

inkl. Seminarunterlagen, Getränke und Übungsmaterial

Seminarzeiten

Montag	08.15 - 17.00 Uhr
Dienstag	08.15 - 17.00 Uhr
Mittwoch	08.15 - 17.00 Uhr
Donnerstag	08.15 - 17.00 Uhr

Anmeldung/Seminarort

Propstei Johannesberg gGmbH

Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung

Propsteischloss 2

36041 Fulda

Telefon 0661/9418130

Fax 0661/94181315

info@propstei-johannesberg.de

www.propstei-johannesberg.de



Propstei Johannesberg gGmbH
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung
Propsteischloss 2
36041 Fulda
Telefon 0661/9418130
Fax 0661/94181315
info@propstei-johannesberg.de
www.propstei-johannesberg.de



Propstei Johannesberg

Fortbildung in Denkmalpflege
und Altbauerneuerung

Der ideale Ort zum Lernen

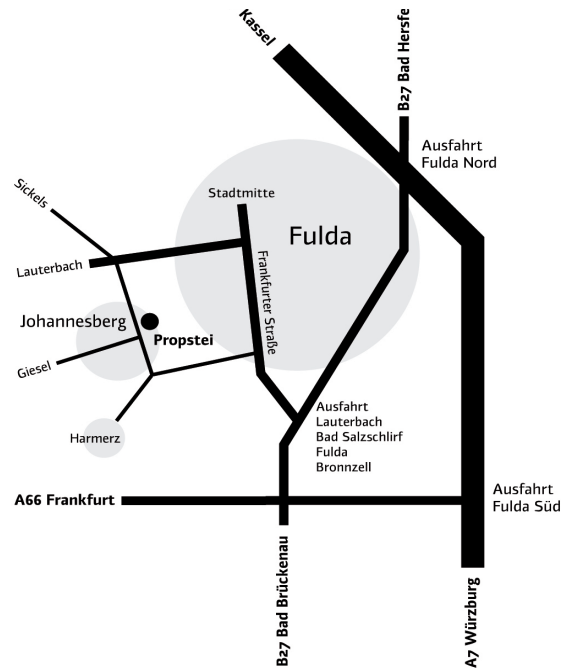
Die Propstei Johannesberg ist eine mittelalterliche, von dem Fuldaer Abt Hrabanus Maurus gegründete Klosteranlage aus dem 9. Jahrhundert. In der Mitte des 17. Jahrhunderts wurde das Kloster in eine Propstei umgewandelt. In der Amtszeit des Propstes Conrad von Mengersen (1715 - 1753) erfolgte die barocke Umgestaltung, an der bedeutende Fuldaer Hofhandwerker mitwirkten. Baugeschichte und Restaurierungen der Propstei sind herausragende Anschauungsobjekte und bieten zusammen mit den funktionalen Werkstätten sowie den gut ausgestatteten Seminarräumen beste Voraussetzungen für fruchtbares, gemeinsames Lernen.

In unseren Werkstätten und im Werkhof sehen Sie Anschauungsobjekte von Restaurierungs- und Sanierungsbeispielen.

Unser neues Foyer lädt Sie zum Verweilen, Gedankenaustausch und Trinken von heißen und kühlen Getränken ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Anfahrt



Navigation

Ort: Fulda
Straße: Propsteischloss 2

Anfahrt mit Bahn und Bus

Zwischen dem Bahnhof Fulda und der Propstei Johannesberg fährt die Buslinie 7 vom Zentralen Omnibusbahnhof ZOB nach Johannesberg.

Den aktuellen Fahrplan finden Sie im Internet unter <https://propstei-johannesberg.de/html/anfahrt.html>

Historische Fenster und Türen

Montag, 10.06.2024 -
Donnerstag, 13.06.2024



Praxisseminar
für Handwerker/innen aller Gewerke und
Teilnehmer/innen aus Planungs- und
Sachverständigenberufen